

KOOPERATIONSZUSCHUSS

GEFÖRDERTE INNOVATIVE UNTERRICHTSPROJEKTE IM RAHMEN VON

TALENTE REGIONAL

ANTRAG

Alle Informationen zum Kooperationszuschuss finden Sie im aktuellen Ausschreibungsleitfaden Talente regional und im Infoblatt für Pädagoginnen und Pädagogen auf der [Talente regional Website](#). Die in blau/kursiv verfassten Sätze sollen Ihnen als Ausfüllhilfe dienen und können gelöscht werden.

Ich beantrage diesen Kooperationszuschuss bei folgendem Talente regional Projekt (Kurztitel):
AI4Teens – KI-Kompetenzen für die digitale Zukunft

Angaben über die Antragstellerin/den Antragsteller:

Vorname:

Maja

Telefonnummer:

06767257020

Nachname:

Gerharder

E-Mail-Adresse:

m.gerharder@tsn.at

Angaben zur Kontoverbindung:

Name der Bank:

Easybank

Kontonummer:

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Bankleitzahl:

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Konto lautend auf:

Mag. Maja Gerharder

IBAN:

AT31 1420 0200 1175 4326

BIC-Code:

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Angaben zur (vor-)schulischen Bildungseinrichtung:

Name der Bildungseinrichtung:

Mittelschule Reichenau

Schultyp:

Mittelschule

Schulkennzahl: 701102

Straße, Hausnummer:

Burghard-Breitner-Straße 20/22

PLZ, Ort:

6020, Innsbruck

Bundesland: Tirol

Angaben über das Projekt

Beteiligte Schulstufe(n):

3. Klasse und 4. Klasse

Geplante Anzahl der beteiligten Kinder/Schüler:innen:

Gesamt: **110**

Weiblich: **42**

Männlich: **68**

Projektbeschreibung/Geschichte

Divers: Klicken
oder tippen Sie hier, um Text
einzugeben.

Projekttitel:
AI4Teens – KI-Kompetenzen für die digitale Zukunft

Projektbeginn:
1.12.2025

Projektende:
30.6.2026

Projektbeschreibung (max. 2 A4-Seiten):

Beschreiben Sie das geplante Vorhaben möglichst anschaulich. Gehen Sie dabei auf folgende Punkte ein:

Welches Thema wird behandelt und wie ist der Bezug zu Forschung in Naturwissenschaft/Technik?

- Was wollen Sie mit dem geplanten Projekt erreichen (Ziele des Projektes)?
- Welche konkreten Aktivitäten sollen umgesetzt werden?
- Welche pädagogischen/didaktischen Methoden werden angewendet? Wie beschäftigen sich die Kinder und Jugendlichen aktiv mit dem gewählten Thema?
- Wie wurde die Art der Gestaltung und Umsetzung des Projekts gewählt, um alle Geschlechter gleichermaßen anzusprechen?
- Wofür wird die Förderung in Höhe von EUR 1.000 eingesetzt (kurze inhaltliche Beschreibung ohne Kostenaufstellung, z.B. welche Materialien werden Sie damit anschaffen? Wird eine Exkursion/ein Ausflug gemacht? etc.)

Das **Sub-Projekt AI4Teens – KI-Kompetenzen für die digitale Zukunft** integriert die Grundidee des KIWi-Projekts – frühe, niederschwellige und geschlechtersensible Vermittlung von KI-Kompetenzen – in die bestehende Struktur von NextGen Digital (Unser Haupt-MINT Projekt). Durch altersgerechte KI-Workshops, interaktive Lernszenarien und Kooperationen mit regionalen Expert:innen sollen Schüler:innen der Sekundarstufe I ein grundlegendes Verständnis dafür entwickeln, wie KI funktioniert, wo sie eingesetzt wird und wie sie verantwortungsvoll genutzt werden kann. Der Schwerpunkt liegt darauf, KI nicht als abstrakte Technologie, sondern als kreatives Werkzeug erlebbar zu machen. Ergänzend dazu fließen Game Design, Robotik, Programmierung und berufliche Orientierung in technische Zukunftsfelder ein.

Ausgangslage & Relevanz: Künstliche Intelligenz ist zu einem zentralen Bestandteil der digitalen Lebenswelt geworden. In Schule, Beruf und Alltag begegnen Jugendliche KI-basierten Systemen – oft ohne deren Funktionsweise zu verstehen. Während viele Projekte sich auf Digital Literacy konzentrieren, fehlt es an strukturierten Angeboten, die KI-Verständnis, Medienkritik, Kreativität und technische Handlungskompetenz verbinden. Das Projekt schließt diese Lücke und verankert KI-Bildung nachhaltig an der Mittelschule Reichenau. Aufbauend auf den pädagogischen Erfolgen der letzten Jahre wird das Projekt gemeinsam mit schulexternen Partner:innen zu einem systematischen Bildungsbaustein für KI-Kompetenzen erweitert.

Projektziele: Verständnis grundlegender KI-Konzepte (z. B. Mustererkennung, neuronale Netze, Entscheidungslogik), Förderung digitaler Grundkompetenzen in Kombination mit Informatik &

Datenlogik, Befähigung, KI-Tools verantwortungsvoll, kreativ und kritisch zu nutzen, Einblick in KI-basierte Zukunftsberufe (Datenanalyse, Game AI, Robotik, UX), Förderung von Problemlösen, kreativen Denkstrategien & entdeckendem Lernen, Geschlechtersensible Motivation für MINT-Berufe (Rolle von Female Role Models), Aufbau nachhaltiger Lernumgebungen (Maker Space, KI-Labormini-Stationen), Stärkung der Berufsorientierung durch Einbindung regionaler Expert:innen, Abbau von Vorurteilen gegenüber KI („Black Box“ verständlich machen), Sicherer Umgang mit KI im Alltag: Datenschutz, Bias, Ethik, Chancengleichheit durch niedrigschwellige, inklusiv gestaltete Workshops.

Methode: Handlungsorientierter Unterricht

Netzwerk:

Analog zu KIWI wird ein regionales Netzwerk (u.a. auch von MINT Tirol/Klasse Forschung) genutzt, u. a.:

- HTL Mitterweg: Coding, technische KI-Grundlagen
- HTL Anichstraße: KI-Modelle, Robotik, Arduino
- NoBugs GmbH: Cybersecurity & Data Literacy
- Externe Medien- und Game-Developer für KI im Game Design

Einsatz der Förderung:

- Durchführung eines GIRLS MINT Days (Coding/AI, Chemie, Physik, Biologie – Stationen und Workshops für die Mädchen der 4. Klassen): ca. 150 EUR (Teil wird über MINT gefördert)
- Besuch der HTL Mitterweg (Workshop Coding & AI, Game Design/Robotik): ca. 100 EUR
- Equipment: Makey Makey Set (7 Stück) – ca. 330 EUR
- KIWI Workshop: ca. 400 EUR

Mit meiner Unterschrift bestätige ich,

- dass die (vor)schulische Bildungseinrichtung, an der ich beschäftigt bin, nicht gleichzeitig bereits Partner in dem Talente regional Projekt ist, bei dem ich den Antrag für einen Kooperationszuschuss stelle.
- dass ich innerhalb einer Talente regional Ausschreibung österreichweit nur einen Kooperationszuschuss beantrage.
- dass ich die angestrebten Unterrichtseinheiten zur Projektdurchführung berücksichtigt habe.
- die Richtigkeit und Vollständigkeit meiner Angaben.
- dass bei gänzlicher oder teilweiser Nicht-Erbringung der beschriebenen Leistung der Kooperationszuschuss in voller Höhe an die Konsortialführung rückzuzahlen ist. Des Weiteren ist auch die österreichische Forschungsförderungsgesellschaft mbH berechtigt anstelle der Konsortialführung die Rückforderung des beantragten Kooperationszuschusses aus dem hierdurch entstehenden Vertrag zu betreiben.

Dieser Antrag wird zum Vertrag. Bitte übermitteln Sie den unterzeichneten Antrag an die jeweilige Konsortialführung. Im Falle einer positiven Beurteilung unterzeichnet die Konsortialführung den Antrag, retourniert diesen an Sie und bestätigt damit die Gewährung eines Kooperationszuschusses in Höhe von pauschal 1.000,- Euro. Bis zur Übermittlung dieses Vertrags besteht kein Anspruch auf Förderung. Die

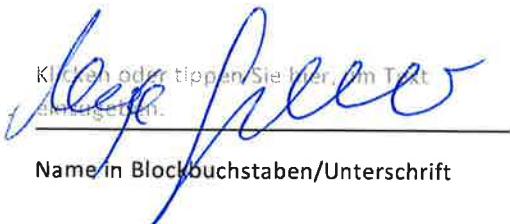
Antragsteller/in unterschreibt

Überweisung erfolgt auf das oben angeführte Konto. Sollte es sich dabei um das Konto eines im Vereinsregister eingetragenen Vereins (Schul- oder Elternverein) handeln, muss dieser Antrag sowohl von der Pädagogin oder dem Pädagogen, als auch von der Vereinsobfrau oder dem Vereinsobmann unterzeichnet werden.

Beachten Sie: Die Konsortialführung überprüft nur vollständig ausgefüllte Anträge nach Datum des Einlangens anhand der im Antrag abgefragten Punkte. Gehen Sie daher in Ihrer Projektbeschreibung kurz auf alle angeführten Punkte ein.

Datum: 26.11.2025

Antragsteller:in: Mag. Maja Gerharter



Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Name in Blockbuchstaben/Unterschrift

Konsortialführung:

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Name in Blockbuchstaben/Unterschrift